

Ein dreitägiges Kunst- und Musikspektakel

Im Rahmen des dreitägigen Festivals «Nach_Rauschen» setzen sich zeitgenössische Kunst- und Musikschaffende mit dem Welschdörfli auseinander. An unterschiedlichen Standorten werden vom 9. bis zum 11. September jeweils von 22 bis 04 Uhr sieben Positionen im Bereich der Video- und Lichtprojektion gezeigt: Zu sehen sind Arbeiten von Judith Albert, Alex Dorici, Asi Föcker, frölicher/bietenhader, Zilla Leutenegger, Norbert Möslang und Olga Titus. Dabei wird die bestehende Architektur zur physischen Projektionsfläche der ortsspezifisch entwickelten Projektionen. An allen drei Abenden finden um 22 Uhr Führungen statt. Treffpunkt ist beim Schutzbau Areal Ackermann am Seilerbahnweg. Jeder Abend wird mit einer Uraufführung einer ebenfalls Kompositi-

on eröffnet. Im Schutzbau auf dem Areal Ackermann werden drei interdisziplinäre Werke im Bereich der Improvisation und Konzeption von Schlagzeug, Perkussion und Rhythmus uraufgeführt. Jeweils um 21 Uhr bespielen drei unterschiedliche Formationen den Raum mit Musik und Licht und schaffen ein einzigartiges Klangerlebnis, das die Geschichte des Welschdörfli und seiner Besiedlung über die Jahrhunderte mitträgt. Die spezifisch für den Ort erarbeiteten Kompositionen stammen von Luca Sisera und Patrick Müller («Speculum Lux»), von Felix Profis und Peter Conradin Zumthor («Grund») sowie von Valeria Zangger (Erratika) und gestalten den bestehenden Kubus für die Dauer der Aufführung auf neue Art und Weise. Anmeldung unter: www.art-public-2021.ch (cm)

Das Ensemble ö! widmet sich dem Kleinen und Grossen

Die neue Konzertsaison des Ensemble ö! kann als Fortsetzung der Saison 2020/21 betrachtet werden. Die sechs Konzerte – «Die grosse Reise» (11. September), «Dunkelheit» (3. Oktober), «Flügel-schlag» (11. Dezember), «Unsichtbar» (14. Januar), «Der kleine Punkt» (7. März) und «Giganten» (28. Mai) – beschäftigen sich mit dem «Kleinen und Grossen». Sie vertiefen die enormen Dimensionen des Universums, welche die Wichtigkeit unseres Planeten relativieren. Besonders spannend werde es, so der künstlerische Leiter David Sontòn Cafilisch, in Dimensionen vorzudringen, die unsere Vorstellung übersteigen würden. Auch die geheimnisvolle Leere zwischen dem Kleinsten und dem Grössten soll mit Inhalt gefüllt werden. «Dieses Unvorstellbare und kann sogar als Genuss empfunden werden.»

Ein fester Bestandteil der Spielzeit sind wiederum literarische Texte von Ursina Trautmann, die, rezitiert von Curdin Vincenz, einerseits auf das aussermusikalische Saisonthema vom «Kleinen und Grossen», andererseits auf die erklingende Musik und das jeweilige Abendthema Bezug nehmen. Das erste Konzert am Samstag, 11. September um 19.30 Uhr im Theater Chur trägt den Titel «Die grosse Reise». Dabei geht es um das Verlassen von Vertrautem und das Entdecken von Neuem, aber auch um das Innhalten. Auf dem Programm steht zeitgenössische Musik von Marc-André Dalbavie (*1961), Michael Jarrell (*1958), Fausto Romitelli (1963–2004) und Vladimir Tarnopolski (*1955). Abos und Einzeltickets sind unter www.ensemble-oe.ch erhältlich. (cm)

FORUM WÜRTH CHUR

FRAU IM BILD

Sammlung Würth

Bis 17.10.2021

Gabriel Vormstein, Hun, 2009, Bleistift,
Aquarell auf Zeitungspapier, 154 x 112 cm, Inv. 12601

Forum Würth Chur · Aspermontstrasse 1 · 7000 Chur · Tel. 081 558 05 58

Alle Aktivitäten des Forum Würth Chur sind Projekte der Würth International AG.

